

Vorlage an die Stadtverordnetenversammlung

Vorlagennummer: **STV/0451/2011**
Öffentlichkeitsstatus: öffentlich
Datum: 25.10.2011

Amt: Büro der Stadtverordnetenversammlung
Aktenzeichen/Telefon: - Al -/1032
Verfasser/-in: Jonas Ahlgrimm, Die Linke.Fraktion

Beratungsfolge	Termin	Zuständigkeit
Magistrat		Zur Kenntnisnahme
Ausschuss für Planen, Bauen, Umwelt und Verkehr	01.11.2011	Beratung
Stadtverordnetenversammlung	17.11.2011	Entscheidung

Betreff:

Parken auf Gehwegen unterbinden
- Antrag der Die Linke.Fraktion vom 24.10.2011 -

Antrag:

„Der Magistrat möge dafür sorgen, dass in allen Gießener Ortsteilen Stichprobenkontrollen in Bezug auf das unzulässige Parken auf Gehwegen durchgeführt werden.“

Begründung:

Auf Antrag der Freien Wähler wurde ein Prüfantrag angenommen, dessen Ergebnis zeigen soll, wo ausreichend große Bürgersteige vorhanden sind, um Markierungen für Parkflächen anzubringen. In Stadtteilen mit Parkplatzmangel kann dies für Anwohner/innen eine enorme Erleichterung sein, weil leider vor allem beim Bau von Mietshäusern selten genügend Stellplätze auf dem jeweiligen Grundstück geschaffen werden. Allerdings hat sich in der Diskussion um diesen Antrag herausgestellt, dass das ohne die entsprechenden Markierungen an sich illegale Parken auf Gehwegen in manchen Stadtteilen aufgrund der schwierigen Parkplatzsituation ohnehin stillschweigend geduldet wird. Aufgrund der Barrierefreiheit für Menschen mit Behinderung und der Probleme für Eltern mit Kinderwagen ist das in keiner Weise zu verantworten. Fußgänger/innen werden, gerade auf dem Heimweg im Dunkeln, in riskante Situationen gedrängt, weil sie auf die Fahrbahn ausweichen müssen. Im alten Ortskern in Wieseck oder in Rödgen, nur um zwei Beispiele zu nennen, gibt es (wenn überhaupt) nur sehr

schmale Bürgersteige und diese werden dann auch noch als Parkplatz benutzt. Aufgrund fehlender Kontrollen empfinden die Anwohner/innen ein Gewohnheitsrecht, einige Bürger/innen benutzen den Bürgersteig vor ihrem Haus quasi als privaten Stellplatz. Dieser für Fußgänger/innen unerträglichen Situation ist Einhalt zu gebieten

Jonas Ahlgrimm
Fraktionsvorsitzender